

BGBA NEWS

Produktgestaltung & Designmanagement

3 | Kalender

Nachrückverfahren | Letzte
Chance für Bewerber

6 | Aktuelles Stichwort

Selbstständigkeit | Tipps für
Gründerinnen und Gründer
in der Kreativwirtschaft

7 | Dual

Eggstraklasse | Projekt zum
Eierkarton der Zukunft

+ Menschen an der BGBA

Ariane Schwarz | Advanced Design Concepts, Designstrategie, Entwurfsstrategien und Markendesign

Seit 01. Mai 2015 hat die Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau (BGBA) mit Ariane Schwarz eine Expertin für die Module Advanced Design Concepts, Designstrategie, Entwurfsstrategien und Markendesign fest mit an Bord. Ariane Schwarz ist bereits seit Anfang 2014 freie Dozentin und arbeitet nun hauptberuflich an der BGBA.

Ganz im Sinne des Praxisbezugs, der zu den Grundsätzen der BGBA gehört, verfügt Sie über 15 Jahre Praxiserfahrung, vor allem im Bereich Markendesign. Eine Besonderheit, die sich auch in der Ausrichtung ihrer Lehrveranstaltungen widerspiegelt: Sie hat Kommunikationsdesign und Produktgestaltung studiert. Entsprechend

ganzheitlich ist ihr Ansatz: „Oftmals erfolgen Markendesign und Produkt- bzw. Verpackungsgestaltung isoliert von einander. Da bekommt der Designer ein Produkt vorgesetzt, für das er unter starker Limitierung die Gestaltung vornehmen soll. Dabei erzielt man die besten Ergebnisse, wenn die dreidimensionale Gestaltung mit der zweidimensionalen Hand in Hand geht“, erläutert sie ihren ganzheitlichen Ansatz. Durch ihre umfangreichen Erfahrungen im Markendesign für globale Marken, bringt sie eine ganz besondere Expertise in die entsprechenden Module mit ein.

Herzlich willkommen!



*Ariane Schwarz,
Advanced Design
Concepts, Design-
strategie, Entwurfs-
strategien und
Markendesign*

+ Kalender Teil 1

Nachrückverfahren | Letzte Chance für Bewerber

Noch bis zum **5. Juni 2015** können Studieninteressierte ihre Bewerbung um einen der dualen Studienplätze in Designmanagement oder Produktgestaltung einreichen. Damit wird auch den Interessenten eine Chance eingeräumt, die jetzt nach erfolgreich absolviertem Abitur in die aktive Studienplatzsuche starten. Wer vorhat, am Nachrückverfahren teilzunehmen, ist aufgefordert, seine Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse) fristgerecht einzureichen.

Nach Prüfung der formalen Studienberechtigung erfolgt eine Einladung zur Eignungsfeststellung am 15. Juni 2015. Eine Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zur individuellen Beratung besteht am 29. und 30. Mai 2015 auf der Studien- und Ausbildungsmesse Einstieg, Messe Frankfurt am Main (siehe nächste Seite).

Am 12. Mai 2015 um 15.00 Uhr findet zudem eine Mappenberatung statt. Studieninteressierte können ihre Arbeiten mitbringen und bekommen ein erstes Gefühl für die Eignung zum dualen Studium. Weitere Infos zum Bewerbungsverfahren und zur Eignungsfeststellung mit Mappenprüfung unter www.bg-ba.de oder telefonisch beim Studierendenservice Tel.: 06181-6764640.

Mappenberatung: 12.05.2015
Messe EINSTIEG: 29./30.05.2015
Bewerbungsschluss: 05.06.2015
Eignungsfeststellung: 15.06.2015



Studierende gibt Tipps zur Mappengestaltung

+ Kalender Teil 2

Messe Einstieg | Die BGBA auf der Studien- und Ausbildungsmesse

Eine weitere Gelegenheit, sich über den Einstieg in das duale Studieren zu informieren, bietet die Studien- und Ausbildungsmesse „Einstieg“. Zum ersten Mal präsentiert sich bei dieser Messe auch das Forum Duales Studium Hessen als Vertretung der gleichnamigen Landesinitiative. Mit dabei:

Die Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau, die ihre dualen Bachelor-Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung vorstellt. Abiturienten und Fachabiturienten, die auf der Suche nach einem spannenden Angebot im Kreativbereich sind, erfahren auf der Messe „Einstieg“ alles Wissenswerte über das Hanauer Modell.

Mehr unter www.einstieg.com/frankfurt



Zeit und Ort der Studien- und Ausbildungsmesse Einstieg:
29. und 30. Mai 2015, 9 bis 16 Uhr,
Messe Frankfurt, Halle 1.2,
BGBA-Stand F4 im Forum Duales
Studium Hessen.



+ Tipps

Bewerbungsgespräch bei der BGBA | Ein Kennenlernen für beide Seiten

Teil der Eignungsfeststellung zur Aufnahme an der BGBA ist das Bewerbungsgespräch. Dort bietet sich die Gelegenheit, die Arbeiten in der Bewerbungsmappe zu erläutern, sich vorzustellen, aber auch selbst Fragen zu stellen. Denn wie der Begriff „Gespräch“ andeutet, handelt es sich hier keinesfalls um ein Verhör, sondern um eine Chance, sich authentisch zu präsentieren und die eigene Motivation und Eignung kritisch zu beleuchten.

„Natürlich war ich im Vorfeld aufgeregt. Im Gespräch habe ich das dann aber irgendwann völlig vergessen, denn wir waren schnell bei den ganzen Themen rund um das Studium und was ich mir davon erwarte,“ berichtet Nils Engel einer der Studenten, die im Jahrgang 2013 an der BGBA aufgenommen wurden. „Es ging auch gar nicht so sehr darum, dass ich schon alles kann, dafür ist schließlich das Studium da.“

Wichtiger ist, dass man als Persönlichkeit überzeugt. Klar, die Mappe muss zeigen, dass man das Potenzial mitbringt und sie sollte natürlich auch ordentlich sein und möglichst viel Facetten des eigenen Könnens zeigen.“ Das Bewerbungsgespräch ist neben der Mappe ein wesentliches Element der Eignungsprüfung. Die nächste Eignungsfeststellung findet am 15. Juni 2015 statt.



+ Aktuelles Stichwort

Selbständigkeit | Tipps für Gründerinnen und Gründer in der Kreativwirtschaft

Besonders für Gestalter ist der Schritt in die Selbständigkeit eine naheliegende Option, schließlich stellen sie mit ihren Werken „verkaufsfähige Produkte und Leistungen“ bereit. Zudem ist die Eigenständigkeit und Flexibilität je nach Persönlichkeit eine verlockende Aussicht. In der Designwirtschaft verzeichnete die Statistik im Jahr 2012 rund 54.000 Selbständige.

Zugleich geht man mit dem Schritt in die Selbständigkeit ein Risiko ein: Werden sich die Produkte bewähren? Finde ich genug zahlungskräftige Auftraggeber? Wer kümmert sich um Steuer und Buchhaltung? Wer mit dem Gedanken der Selbständigkeit liebäugelt, tut entsprechend gut daran, sich zu informieren und vorzubereiten. Eine hilfreiche Informationsquelle ist die

Broschüre „Alles, nur kein Unternehmer? -Tipps für Gründerinnen, Gründer und Selbständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft“ der Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Hier finden potenzielle Gründerinnen und Gründer Tipps und Informationsquellen zu allen relevanten Fragestellungen rund um Themen wie den Businessplan, Rechtsformen, Absicherung, Steuern, Urheberrecht, Verträge oder Honorare.

Die Broschüre kann kostenlos auf der Website der Initiative heruntergeladen werden:

<http://www.kultur-kreativwirtschaft.de/Dateien/KuK/PDF/publikation-alles-nur-kein-unternehmer>



Zukunftsweisende Visionen und Konzepte und heute noch nicht vorstellbare Verpackungen zu entwickeln, das war Ziel eines äußerst praxisnahen Studienprojekts an der Brüder-Grimm-Berufsakademie. Konkret ging es darum, in welcher Form Eier in Zukunft unbeschadet ihren Weg in unsere häuslichen Kühlschränke finden werden. Innerhalb von zehn Wochen Projektlaufzeit galt es, geeignete Ideen zu entwickeln und umzusetzen,



nämlich die Hartmann Verpackung GmbH. Dabei gab es noch einen besonderen Anreiz: für herausragende Ergebnisse sollten die Studierenden mit einem Geldpreis belohnt werden. Die Projektgruppe, bestehend aus 12 Studierenden des Studiengangs Produktgestaltung, wurde von der Diplom-Designerin Ariane Schwarz angeleitet.

Design unter Realbedingungen

Bei einem Besuch beim Auftraggeber in Eschborn erhielten die Studierenden Hintergrundinformationen zum Unternehmen, der Vermarktung von Eiern sowie den Produktionsmethoden. „Ziel des Projekts ist“, so Ariane Schwarz, „die Bearbeitung einer

sogenannten Advanced-Design-Aufgabe, von der Ideenentwicklung über den gestalterischen Kreativprozess im Team bis zur Kommunikation und Präsentation vor dem Kunden.“ Die Studierenden lernen das Spannungsfeld kennen, das zwischen der Erwartungshaltung des Kunden und der Umsetzung der eigenen Design-Idee liegt. „Außerdem liegt uns als dualem Studienanbieter die Vernetzung mit den Unternehmen bzw. der damit verbundene Praxisbezug besonders am Herzen“, bestätigt Akademieleiterin Prof. Nicole Simon. Die genauen Ergebnisse des Projektes unterliegen einer Geheimhaltungsfrist von sechs Monaten. Wir freuen uns, die spannenden Resultate im nächsten Newsletter detailliert präsentieren zu können.

Die Projektgruppe war mit Freude und Engagement bei der Sache

Zukunftsfähige Ideen

Bei ihrer Zwischenpräsentation teilten die Studierenden ihre Ideen und Konzepte erstmals mit dem Auftraggeber des Studienprojekts, um Feedback für ihr weiteres Vorgehen zu erhalten. Zahlreiche Ideen und Konzepte aus den vier Bereichen „Strukturelles Verpackungsdesign“, „PoS-Gestaltung und Labels“ sowie „Materialexperimente“ und „Alternative

Produkte aus Papierfaser“ wurden präsentiert.

Die spätere Abschlusspräsentation am 22. April 2015 war ein voller Erfolg. Innerhalb des Projekts wurden 36 Ideen und Konzepte entwickelt und als Modell oder Rendering umgesetzt. Nun galt es, unter den reichhaltigen Ideen die besten Arbeiten festzulegen und das Preisgeld von insgesamt 1.500 EUR zu verteilen. Die Jury war überwältigt von der Viel-

zahl der Ideen und Konzepte. Als besonderen Ausdruck der Wertschätzung der geleisteten Arbeit wurden je zwei Preisträger/innen für den 1., 2. und 3. Platz ausgelobt. Außerdem entschied sich die Firma Hartmann Verpackung GmbH spontan dazu, „Materialexperimente“ als zusätzliche Kategorie mit einem Sonderpreis von weiteren 400 EUR extra zu prämiieren. Viele der Konzepte haben eine gute Chance auf eine Realisierung und somit eine echte Verwertungsperspektive bei Hartmann, für die sogar weitere Honorare für die Urheber in Aussicht stehen.

Die Jury bei der Begutachtung der Entwürfe



Platz 1:

Nathalie Wirth, Christopher Zierold

Platz 2:

Christopher Zierold, Jakoba Möser

Platz 3:

Miriam Lerche, Leonie Zebe

Sonderpreis Materialexperimente:

Gloria Müller, Leonie Zebe, Dorothee Schenk und Nathalie Wirth

+ Und sonst

BGBA-Infotag | Großes Interesse am Studieren in Hanau | Teil 1



Großen Anklang bei jungen Kreativen fand das Informationsangebot der Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau am 31. Januar 2015, anlässlich des Tags der offenen Werkstatt an der Zeichenakademie. Studieninteressierte konnten sich direkt vor Ort ein Bild davon machen, wie duales Studieren in Theorie und Praxis aussieht. Im Nu füllte sich die Interessentenliste, schließlich stand der Bewerberschluss unmittelbar bevor.

Dass die BGBA inzwischen über die Hanauer Grenzen hinaus bekannt ist, zeigt sich auch an diesem Tag: Viele junge Menschen kamen mit ihren Eltern aus Wiesbaden, Fulda, Marburg und

sogar Guxhagen nach Hanau. „Die Fragen der jungen Interessenten waren sehr gezielt, viele hatten sich vorab schon informiert und waren gut vorbereitet nach Hanau gefahren“, bemerkte Akademieleiterin Prof. Nicole Simon.

Die Frage, wie die einzureichende Mappe zu gestalten ist, beschäftigte die Interessenten besonders. Entsprechend groß war der Andrang, als BGBA-Studierende aus älteren Semestern ihre Mappen präsentierten. Die künstlerische Eignung ist zwar nur ein Kriterium für die erfolgreiche Aufnahme, stellt für die Bewerber jedoch vor einige Fragen und Zweifel.



+ Und sonst

BGBA-Infotag | Großes Interesse am Studieren in Hanau | Teil 2



Oberbürgermeister Kaminsky wirkt bei einer Kreativmethode mit

Studieren zum Anfassen

Was lernen Designmanager und Produktgestalter während des Studiums und wofür? Einen Einblick in die Praxis des Studierens wurde in Raum A007 geboten. Die Mitmachwerkstatt forderte die Besucher auf, Kreativmethoden kennenzulernen und auszuprobieren. Prominenten Besuch gab es gleich zweimal: Oberbürgermeister Kaminsky hat großen Spaß bei einer der Kreativitätsmethoden in der Mitmachwerkstatt. Gleich darauf besuchte der Aufsichtsratsvorsitzende der BGBA, Stadtrat Axel Weiss-Thiel, das Knowledge-Café und nutzte die Gelegenheit für ein Gespräch mit Martin Krämer, Lehrbeauftragter an der BGBA. „Kreativmethoden werden eingesetzt, um Problemlösungsprozesse

anzustoßen“, erklärt der erfahrene Designer, der schon seit vielen Jahren in der Ausbildung von jungen Kreativen tätig ist. „Rollenspiele wie die Mickey-Mouse-Methode hat schon Walt Disney erfolgreich genutzt“.

„Studieren an der BGBA bedeutet, Teil einer Gemeinschaft von jungen Kreativen zu sein“, so das Fazit der Geschäftsführerin Elke Hohmann „und das war heute spürbar“. Dass Studieren an der BGBA nicht nur harte Arbeit ist, sondern auch Spaß macht brachte eine Studentin auf den Punkt: „Ich bin jetzt im 3. Semester und finde es einfach cool.“

Informationen über Bewerbungsfristen, Termine für Mappenberatungen sowie das Studieren an der BGBA unter:

www.bg-ba.de

+ Unterwegs

Exkursionen | Die Wirklichkeit ist unersetzbar

Die Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung führten am 26. März 2015 unter der Leitung von Martin Krämer Exkursionen in Frankfurt durch. Um ihre Kenntnisse aus dem Kurs "Visual Merchandising" zu erproben, bekamen die Studierenden des Studiengangs Designmanagement den Auftrag, in Zweiertteams sehr unterschiedliche Verkaufsräume zu analysieren und ihre Befunde den Kommilitonen vorzutragen. Für die Analyse standen jeweils zehn Minuten zur Verfügung. Ausgangslage für das Arbeiten und Argumentieren waren hierbei Kriterien, die die Studierenden in den Wochen davor selbst entwickelt hatten. Besucht wurden unter anderem Louis Vuitton, Swarovsky, die Nespresso-Boutique, aber auch Hugendubel, Myzeil und die Kleinmarkthalle.

Am Nachmittag war dann der Studiengang Produktgestaltung gefordert. Im Museum für Angewandte Kunst wurden in der Ausstellung "Elementarteile aus der Sammlung" Designobjekte von Zweiertteams auf produktsemantische Konzepte und Wirkungen untersucht.



Die Teams hatten für ihre Untersuchungen 20 Minuten Zeit, bevor sie ihre Ergebnisse der Gruppe vorstellten und diskutierten. Die Teilnehmer beider Studiengänge waren sich darin einig, dass vor Ort und am konkreten Objekt sehr viel mehr und besser wahrgenommen werden kann. Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil des dualen Studiums, um die Studierenden immer mal wieder über den Tellerrand blicken zu lassen.

+ Studium

Meine BGBA | Fabienne Bohländer ist Fabilous



Fabienne Bohländer gehört zum ersten Jahrgang, der 2012 an der BGBA das Studium im Bereich Designmanagement aufnahm. 2016 wird sie das duale Studium mit dem Bachelor of Arts und einem Gesellenbrief als Metallbildnerin abschließen.

Nun, wo der Abschluss kurz bevor steht, was würdest du Erstsemestern mit auf den Weg geben? Ganz klar, das klassische Thema Zeitmanagement. Frühzeitig anfangen und nicht bis zur letzten Sekunde warten. Das entspannt ungemein und verbessert auch die Qualität der Arbeiten. Der Wechsel von betrieblichen Phasen zu Studienphasen ist dabei kein Problem, das ist komplett überschneidungsfrei, das finde ich sehr gut organisiert.

Was hat dir besonders viel Spaß gemacht? Alles rund um das Thema Markendesign und Corporate Design. Deswegen habe ich auch schon kurz nach

Aufnahme des Studiums mein eigenes Schmuck-Label „Fabilous“ entwickelt. Mittlerweile habe ich hierzu eine eigene Website mit Onlineshop (www.fabilous-handmade.com) und eine Facebook-Seite. Meine Kommilitonin Frauke Hettinger hat dafür professionelle Bilder geschossen. Das war eine super Erfahrung, von der Theorie in die Praxis sozusagen. Was mir an der BGBA sonst sehr gut gefällt, ist die persönliche Atmosphäre: Kleine Gruppen, persönlicher Kontakt zu den Lehrenden und Kommilitonen, die echte Freunde geworden sind.

Wie geht es nach dem Studium weiter? Ich überlege ein Praktikum bei Mango in Barcelona zu machen. Mein Traum ist es, später mal bei einem großen Markenkonzern wie Procter & Gamble das Markendesign zu betreuen. Das Praktikum ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Geschäftsführung

Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau

Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau

Akademiestraße 52

D-63450 Hanau

Fon +49 (0) 6181 / 676 46 40

Mail studierendensekretariat@bg-ba.de

Internet www.bg-ba.de

Impressum

Herausgeber:

Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH Hanau

Elke Hohmann, Geschäftsführung

Content und Redaktion:

Alexander Hirsch (2,4,5,6,12)

Prof. Nicole Simon (3,9,10)

Martin Krämer (11)

Elke Hohmann (7,8)

Gestaltungskonzeption:

einzigartig werbung+design, Hanau

Layout und Realisierung:

Fabienne Bohländer

Bildnachweise

Ariane Schwarz (2)

Frauke Hettinger (3,7,8)

Messe Einstieg (4)

Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der
Bundesregierung (6)

Maria Brasch (1,9,10)

Martin Krämer (11)

Fabienne Bohländer (12)

Stand: Mai 2015